



Presse-Information
29. September 2014

BMW weitet hochautomatisiertes Fahren aus. Lösungen für die Straßen Chinas.

München. Die BMW Group gehört zu den führenden Automobilherstellern bei der Entwicklung von Forschungsfahrzeugen, die hochautomatisiert im Straßenverkehr fahren. Auf deutschen Autobahnen legten BMW Forschungsfahrzeuge bereits tausende Kilometer ohne Einwirkung des Fahrers zurück, europäische Autobahnen stehen seit Februar 2013 in dem Kooperationsprojekt mit Continental im Mittelpunkt. Ein nächstes Forschungsprojekt wird künftig nun auch in China den Weg für hochautomatisierte Fahrfunktionen bereiten.

Vision Zero lautet in Europa ein Leitmotiv von Gesellschaft, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, es steht für eine unfallfreie Mobilität. Hochautomatisiertes Fahren kann helfen, dieser Vision einen entscheidenden Schritt näherzukommen. Neben dem Sicherheitsaspekt sind ein gesteigerter Komfort und eine höhere Effizienz weitere Ziele des hochautomatisierten Fahrens. Die BMW Group sieht hochautomatisiertes Fahren als einen entscheidenden Faktor für die Zukunft der individuellen und nachhaltigen Mobilität. Der elektronische Co-Pilot kann den Fahrer unterwegs nicht nur bei eintönigen oder immer wiederkehrenden Aufgaben im Straßenverkehr entlasten, sondern steuert das Fahrzeug auf Wunsch auch völlig selbstständig. Nach Forschungsprojekten, in denen BMW Fahrzeuge hochautomatisiert bereits tausende Kilometer auf deutschen und europäischen Autobahnen gefahren sind, ist der Schritt nach China, dem weltweit größten und dynamisch wachsenden Markt für Automobile, mit seinen Ballungszentren Peking und Shanghai sowie einer wachsenden Zahl von Megacities der nächste konsequente Schritt bei der Entwicklung dieser Technologie.

Lösungen für neue Herausforderungen auf Chinas (Stadt-)Autobahnen.

In den kommenden zwei Jahren baut die BMW Group prototypische Versuchsfahrzeuge für das hochautomatisierte Fahren auf chinesischen Straßen auf. Während in Europa unter anderem Tunnel, Ländergrenzen und Mautstellen zu bewältigen sind, kommen in den schnell wachsenden chinesischen Metropolen zum Beispiel mehrstöckige Fahrbahnen als weitere Herausforderungen auf die Ingenieure zu. BMW stellt sich damit der neuen technischen Herausforderung, denn erst die uneingeschränkte Kompetenz bei der Beherrschung der technischen Grundlagen kann dazu beitragen, die rechtlichen Rahmenbedingungen für hochautomatisiertes Fahren zu schaffen.

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Telefon
+49-89-382-51009

Internet
www.bmwgroup.com



Presse-Information
Datum 29. September 2014
Thema BMW weitet hochautomatisiertes Fahren aus.
Lösungen für die Autobahnen in China.
Seite 2

Viele Jahre Erfahrung in der Fahrzeugautomatisierung.

Die BMW Group unterstreicht mit dem Forschungsprototyp ihre Vorreiterrolle bei der Umsetzung von sicherheitsrelevanten und hochautomatisierten Systemen. Bereits im Oktober 2009 fuhr die BMW Group mit dem Forschungsprojekt Track Trainer hochautomatisiert auf der Ideallinie der Nürburgring-Nordschleife, der anspruchsvollsten Rennstrecke der Welt, und weiteren Rennstrecken. Wichtige Erkenntnisse lieferte auch der BMW Nothalteassistent. Dieser kann bei Ausfall des Fahrers in den hochautomatisierten Fahrmodus wechseln, das Fahrzeug sicher an den Fahrbahnrand steuern und den Notruf automatisch betätigen. Auf Basis dieser Entwicklungen konnte die BMW Group bereits 2011 mit einem Testfahrzeug hochautomatisiert auf deutschen Autobahnen fahren. Das auf der CES 2014 vorgestellte hochautomatisiert fahrende Forschungsfahrzeug auf Basis eines BMW 2er Coupé demonstriert letztlich eine perfektionierte Regelungstechnik, denn nur ein System, das wirklich alle fahrdynamischen Zustände bis in den Grenzbereich (z. B. bei der Beherrschung plötzlich auftretender kritischer Situationen) hinein sicher beherrscht, kann den Fahrer in ermüdenden Situationen dauerhaft und sicher entlasten.

Als Partner in China hat die BMW Group für dieses weitere anspruchsvolle Forschungsprojekt den Internetkonzern Baidu, unter anderem Betreiber der größten Suchmaschine in China und zudem Anbieter von Kartendiensten- und Cloudservices, gewonnen. Aus der Zusammenarbeit werden Prototypen entstehen, die in einer ersten Stufe hochautomatisiert auf den (Stadt-)Autobahnen in Peking und Shanghai fahren können.

BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Presse-Information
Datum 29. September 2014
Thema BMW weitet hochautomatisiertes Fahren aus.
Lösungen für die Autobahnen in China.
Seite 3

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Silke Brigl, Pressesprecherin ConnectedDrive
Silke.Brigl@bmw.de
Telefon: +49-89-382-51009, Fax: +49-89-382-28567

Cypselus von Frankenberg, Leiter Technologiekommunikation
Cypselus.von-Frankenberg@bmw.de
Telefon: +49-89-382-30641, Fax: +49-89-382-28567

Internet: www.press.bmwgroup.com

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 28 Produktions- und Montagestätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2013 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,963 Millionen Automobilen und 115.215 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2013 belief sich auf 7,91 Mrd. €, der Umsatz auf rund 76,06 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2013 beschäftigte das Unternehmen weltweit 110.351 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>

Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>